

16.06.2012 - Gemeinde/ Stadt Themengebiet: Energie, Umwelt, CDU

Bürgerbefragung Windkraft

Befragung Windenergie

Dank an alle Bürgerinnen und Bürger für Ihre Teilnahme!

CDU erfüllt Wahlversprechen!

Die **CDU** Aarbergen hat als einzige Partei ihr Wahlversprechen umgesetzt und die Bürgerinnen und Bürger vorab zu ihrer Meinung zu Windkraftanlagen befragt.

Die **CDU** Aarbergen hatte in dieser Frage schon frühzeitig auf die Notwendigkeit einer Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger hingewiesen. Besonders vor der Energiewende war dieses Thema emotional besetzt und führte zu teils heftigen Diskussionen zwischen Befürwortern und Gegnern. Natürlich spielten hierbei auch persönliche Befindlichkeiten nach dem St. Floriansprinzip eine nicht unerhebliche Rolle. Sie kennen die Aussagen zur Genüge, natürlich sind wir für Windkraft - nur nicht bei uns - .

Die **CDU Aarbergen** hat sich daran nicht beteiligt und auch in der Gemeindevertretung ihren Standpunkt vertreten, dass sie **keine Entscheidung gegen den Willen der Bürgerinnen und Bürger treffen wird.**

Nachdem das Bürgerbegehren der **CDU** Aarbergen aus rechtlichen Gründen nicht durchgeführt werden konnte, haben wir uns zu einer Bürgerbefragung entschlossen. Nach dem Atomausstieg und den Vorgaben der Politik stellt sich zwar immer noch die Frage nach der Akzeptanz von Windkraftanlagen, aber auch die Notwendigkeit der alternativen Stromerzeugung und vor allem die Frage nach den Einwirkungsmöglichkeiten auf kommunaler Ebene. Um uns an der Diskussion um diese Einwirkungsmöglichkeiten beteiligen zu können, war es notwendig vorab Ihre Meinung zu erfragen. Die **CDU** Aarbergen hat in der ersten Maiwoche Fragebogen an jeden Haushalt in Aarbergen verteilt, deren Ergebnis jetzt vorliegt.

Wir bedanken uns zunächst bei allen Bürgerinnen und Bürgern, die uns geantwortet haben.

Das Ergebnis entspricht den Erfahrungen unserer Mitglieder aus den Diskussionen aus Anlass der Unterschriftensammlung zum Bürgerbegehren. Die Ereignisse in Fukushima und der anschließende Atomausstieg haben offenbar bei vielen, Mitbürgerinnen und Mitbürgern ein Umdenken bewirkt. Die Drohkulisse, dass der Wert der Häuser wegen Windkraftanlagen in Sichtweite rapide sinken würde ist offensichtlich der Einsicht gewichen, dass ohne Strom aus der Steckdose der Wert noch geringer würde. Insgesamt haben sich 65% der beteiligten Bürgerinnen und Bürger für Windkraftanlagen auf gemeindeeigenen Flächen ausgesprochen, unabhängig von möglichen Standorten. Dieses Gesamtergebnis findet sich auch mit geringen Abweichungen in den Ortsteilergebnissen wieder. **Für Windkraftanlagen haben sich ausgesprochen, in Michelbach 64%, in Kettenbach 73%, in Panrod 69%, in Rückershausen 75% und in Daisbach 61%. Anders in Hausen, wo die Beteiligung etwas geringer war und sich 69% gegen Windkraftanlagen ausgesprochen haben.**

Auch unter Berücksichtigung aller Unwägbarkeiten, die mit der Form unserer Bürgerbefragung einhergehen, lässt sich aus dem Ergebnis zumindest der Schluss ziehen, dass die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger Aarbergens sich nicht gegen Windkraftanlagen ausgesprochen hat.

Die **CDU** Aarbergen wird sich zusammen mit den anderen Parteien in der Gemeindevertretung dafür einsetzen, Schwerpunkte in Form von Windparks zu bilden, um eine „Verspargelung“ unserer Landschaft zu verhindern.

Zunächst muss jedoch das von der Gemeindevertretung in Auftrag gegebene tierökologische Gutachten abgewartet werden, das in etwa einem Jahr vorliegen wird. Erst dann wird klar sein, auf welchen Flächen im Plangebiet überhaupt Windkraftanlagen errichtet werden können.

Wir werden uns weiterhin für einen größtmöglichen Abstand zu den Wohngebieten einsetzen, um eine Beeinträchtigung durch Schattenwurf oder Geräusche und sonstige Emissionen zu verhindern.

Wichtig ist uns auch, dass die Windkraftanlagen auf gemeindeeigenen Flächen errichtet werden, damit der erwirtschaftete Gewinn der Gemeinde und damit den Bürgern zu Gute kommt.